

Medienmitteilung

Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK

Die BLVK beabsichtigt, den technischen Zinssatz auf 2.5% zu senken; ob in einem Schritt oder in zeitlichen Etappen ist noch nicht entschieden.

Die Verwaltungskommission (VK) der Bernischen Lehrerversicherungskasse beabsichtigt, den technischen Zinssatz auf 2.5% zu senken. Sie hat an ihrer Sitzung vom 28. März 2012 jedoch noch keinen entsprechenden Beschluss gefasst. Erst nach einer Gesamtwürdigung der fachlichen, ökonomischen und weiterer Aspekte wird entscheiden, ob die Senkung des technischen Zinssatzes unter einem Mal oder in zeitlichen Etappen erfolgen soll.

Die VK BLVK ist sich einig, dass mit dem seit Jahren weltweit sinkenden Zinsniveau und den fehlenden Aussichten auf eine mittelfristige Verbesserung der aktuelle technische Zinssatz von 3.5% zu hoch ist. Die BLVK hatte bereits per 1. Januar 2010 den technischen Zinssatz von 4% auf 3.5% reduziert. Schon damals war sich die VK bewusst, dass unter Umständen künftig weitere Senkungen notwendig sein werden. Zwischenzeitlich bei namhaften Fachleuten eingeholte Gutachten empfehlen der BLVK eine erneute Senkung auf mindestens 2.5%. Die VK verkennt nicht, dass es neben versicherungsmathematischen und ökonomischen Überlegungen auch die Zusammenhänge sowie Abhängigkeiten mit dem Primatwechsel und der Wahl von Teil- oder Vollkapitalisierung zu berücksichtigen gilt. Es soll deshalb in einem ersten Schritt eine Gesamtwürdigung der Situation vorgenommen werden und erst in einem zweiten Schritt ist zu entscheiden, ob die Senkung des technischen Zinssatzes unter einem Mal oder über zwei bis drei Jahre verteilt abgestuft erfolgt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Herr Luzius Heil, Direktor
Telefon: 031 930 83 50
Mobile: 079 820 34 76
E-Mail: luzius.heil@blvk.ch

Ostermundigen, 30. März 2012
